## zeitma für das Dilltal.

1,95. Beftellungen bie Geidafteftelle,

### Amsisches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag Ber Buchdruckerel E. Weidenbach in Dillenburg. Fernrut: Dillenburg Me. 24. Geschäfftssielle: Schuistrasse &

Mittwork den 31. Mai 1916

Injertionöpreife: Die fleine 6-gefp. Ungeigengeile 16 3., bie Reffamen-geile 40 3. Bei unverandert. Wieder-holungs - Aufnahmen entsprechender Rabatt, für umfaugreichere Auftrage gunftige Zeilen-Abiclinie. Offerten-zeichen ob. Aust. burch bie Exp. 25 A.

76. Jahrgang

Ibell

men

es Ru

tg.

s. In

#### Hmilicher Ceil.

Bekannimadung

Rr. 23. 20. 57/4. 16. St. St. St., St., Beftanberhebung bon tierifden und fenandbetgebung bon tiertigen und fanblichen Spinnftoffen (Bolle, Baums Black, Ramie, Sanf, Jute, Geibe) und itt hergestellten Garnen und Seilfaben. Bom 31. Mai 1916.

ablebende Anordnungen werden hiermit auf Grund eines über ben Belagerungegustand vom 4. Juli 1851 wern auf Grund des Gefehes über ben Kriegszuftand Rovember 1912 in Berbindung mit der Rönigs. Bertom 31. Juli 1914, ben llebergang ber bollsiehenalt betreffend - gur allgemeinen Renntnis ge-3ebe Zuwiderhandlung — worunter auch verspätete vollpändige Meldung fällt — wird, soweit nicht allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen vergemäß der Befanntmachung über Borratserhebung ichr. 1915 (R. G. Bl. C. 54) in Berbindung mit ben mugabekanntmachungen bom 3. September 1915 (R. 549) und bom 21. Oftober 1915 (R.-G.-BI. S. 684)

g 1. Meldepflicht.

e von diefer Befanntmachung betroffenen Berfonen medepflichtige Personen) unterftegen hinfichtlich ber der Befanntmachung betroffenen Gegenstände (melbeor Gegenstände) einer monatlichen Melbepflicht.

12 Meldepflichtige Begenftande,

Redebiliding find:

fie unberarbeiteten und in Berarbeitung befindm Borrate ber nachftebend naber bezeichneten tieriand pflanglichen Spinnftoffe,

mide aus diesen tierischen und pflanzlichen Spinn-fer hergestellte Garne und Seilfäden, und zwar in ben amtlichen Melbescheinen borgesehenen Ein-

Gruppe 1:

Unilidie Borräte an

wefürbter und gefärbter reiner Schafwolle, Kamel-au, Mohair, Albakawolle, Kaschmir, ungewaschen, ntengewaschen, fabritmäßig gewaschen, farbonisiert; mgefarbien und gefarbien Spinnftoffen aus reiner awolle, Kamelhaar, Mohair, Alpafawolle, Kajdymir, o Rammzug, Kämmlinge und Abgange jeder Art wie Chinnftoffe aus Bafcheret, Kammerei, Kamm-und Streichgarnspinneret, Weberet, Striderei

Jidels, Ziegens, Ralbers, Rinders, Johlen sund Pferdesteren, mit Ausnahme von Schweifs und Mahnens

antlice Webgarne, Trifotgarne und Wirfgarne anngarn, Streichgarn, Rannngarn mit Streichgarn delent), gleichviel, ob diese Garne hergestellt find aus: teiner Bolle, Kamelhaar, Mohair, Alpafawolle, Kajdynn, ungewaschen, rudengewaschen, fabrikmäßig ge-valden, farbonisiert, ohne ober mit einem Zusat von

Dunftoffen aus reiner Schaftwolle, Kamelhaar, Monawolle, Rajdmir, also gen, Abgängen jeber Art aus Wäscherei, Kämmerei, ngarus und Streichgarnspinnerei, Weberei, Strides and Wirferei, ohne ober mit einem Zusat von

und Mifchungen ber unter 1. und 2. genannten Spinnne ohne oder mit einem Zusat von Kunstwolle.

miliche Stridgarne (Sand- und Majchinenstridgarne aus Kammgarn, Streichgarn, Kammgarn mit Streichgezwirnt), gleichbiel, aus welchem ber unter B. annten Spinnftoffe Dieje Garne hergeftellt find, ne ober mit einem Zufat von Baumwolle ober ans tren bflanglichen Spinnftoffen.

Gruppe 2:

wolle, Linters, Baumwollabgange, Baumwollab-(einschlieflich Stribfe und Rammlinge), auch mit en Spinnftoffen (Bolle, Kunftwolle uftv.) gemifcht, Kunitbaumwolle, und zwar ohne Rudficht barauf, fle roh gefärbt ober gebleicht find.

cesonders ergangene Anordnungen, betreffend Bene und Meldepflicht von Linters an die Kriegsmtalien-Attiengefellichaft, Berlin, Köthener Strafe

Boirne und deren Abfalle (Butfaden, Reinfaden bergi.), die aus ben unter A. genannten Baumwoll-

Berordnung berbstichtet ist, nicht in der geseigten Frist ober wiffentlich unrichtige ober unvollständige Anbit, wird mit Gefängnis bis zu fechs Monaten oder rafe bis zu gehntaufend Mark bestraft, auch tontibte, die berichwiegen find, im Urteil für bem Staate ertlart werden. Ebenfo wird bestraft, wer borfagborgeschriebenen Lagerbücher einzurichten ober bu

iahrlässig die Auskunft, zu der er auf Grund dieser ma berpflichtet ist, nicht in der gesetzten Frist erteilt de und unbollständige Angaben macht, wird mit bis zu dreitausend Mark oder im Unbermögens-

falle mit Gefängnis bis ju feche Monaten beftraft. Ebenfo wird bestraft, wer fahrläffig die vorgeschriebenen Lagerbucher einzurichten ober ju führen unterläßt.

fpinnftoffen beftehen ober einen Bufat bon Baumwollfpinnftoffen enthalten.

Gruppe 3:

(Meldeschein 3:) A. Baftiaferrobitoffe im Strob (ungeröftet und geröftet), gefnidt, geschwungen, gebrochen, gehechelt und als Berg ober beschlagnahmter (vergl. Befanntmachung Rr. B. III. 1500/4. 16. K. H. L.) Libfall.

B. Garne, Bebawirne und Geilfaben gang ober teilweife aus Baftfafern hergeftellt.

(Meldeichein 4:) A. Robe und unversponnene Bourette-Geibe (Geidenabfalle). B. Robe Bourette-Bebgarne.

Bu a und b:

Meldepflichtig find nicht nur die frei erworbenen, fonbern auch die bon ber Kriegs-Robstoff-Abreilung bes Konigl. Preuß. Kriegsministeriums zugewiesenen Bestände.

Borrate, die durch Berfügung der Militarbehörden bereits beschlagnahmt worden find, unterliegen ebenfalls ber Meldebflicht. In biefem Falle ift im Meldeschien gu ber-merten, daß und durch welche Stelle eine Beschlagnahme er-

Bolle auf bem Fell und ungeschnittenes Baftfaferfiroh

auf bem Gell ift nicht gu melben. Bur Baftfaferftrob befteht eine Melbebflicht nur, wenn Gefamtvorrate einer melbepflichtigen Berfon minbeftens 100 Kilogramm betragen.

Bei ben übrigen Spinnftoffen und Garnen befteht eine Meidepflicht für jebe Menge ohne Rückficht auf Mindestborrate.

Eine fcatjungeweise Angabe des Gewichts ift bei Spinnftoffen nur für in Berarbeitung befindliche Mengen und für Baftfaferftroh gulaffig, bei allen anderen Spinnftoffen und bei Garnen nur in Ausnahmefällen und mit Genchmigung des Webstoffmeldeamts. In solchen Fällen ist im Weldeschein anzugeben, daß es sich um eine Schätzung handelt.

Auch im Spinns, Zwirns oder Beredelungsprozes befindliche Garne find melbepflichtig.

Dagegen find nicht melbepflichtig: 3m Stuhl liegende Retten. Der Schuf an Bebftublen für bas im Bebprozes befindliche Stud ber im Stuhl liegenden Rette.

In handelsfertiger Aufmachung für den Kleinberfauf vorhandene Rabfaben, Rabzwirne, Mafchinengwirne und Stidgarne.

4. Strid-, Stopf- und Safelgarne aus Baumwolle ober baumwollenen Spinnftoffen, foweit fie am Stichtage in handelsfertiger Aufmachung für ben Rieinbertauf borhanden waren. Stridgarne, Stopfgarne und Safelgarne aus Wolle oder mit einem Bufan bon Wolle find bagegen in jeder Menge und Aufmachung meldepflichtig.

5. Garne im Befithe bon Saushaltungen für ben Sausge-(Schluß folgt.)

#### Nichtamtlicher Ceil.

Deutscher Reichstag (Sipung bom 30. Mai.)

Am Bundesratstifch: Helfferich, Lewald, Caspar. Auf der Tagesordnung fteben gunächft Rleine Un-Fragen. Die des Abg. Lebebour (Goz. A.G.) wegen des Berbots von 22 sozialbemotratischen Bersammlungen, sowie Die weitere bes Abg. Stadthagen wegen Berbots eines Beitungsberichts follen bei ber Frage ber Benfur beantwortet werben. Auf Anfragen bes Abg. Baffermann (natl.) wegen ber Leiftungen ber Sterbetaffen im Rriege erwidert Minifte-

riadbireftor Caspar, bag biefe Angelegenheit burch ein Rotgefen geregelt werben wird. Sierauf wird bie Besprechung über bie Benfurfragen

fortgefeht. Abg. Roste (Sog.) brachte zahlreiche Beichwerben zur Sprache und wurde jur Ordnung gerufen, als er Britif an ber Raiferrebe an die Garbe fibte.

Oberft bon Soffmann wies bie Angriffe bes Borreb. ners auf die Militarbehörde und die Benfur gurud. Abg. Gothein (Bp.) bemangelte bas Berbot jeber Ber-

öffentlichung ber Friedensgesellschaften durch bas Kommando Albg. Strefemann (natl.) betonte, bag auch feine

Freunde ben tonfeffionellen Frieden wünschten; Die bom Abg. Pfleger erwähnte Glugidrift gegen ben Ratholigismus rührte uns bem Jahr 1912. Abg. Strefemann brachte eine Gille bon Benfurbefcmerben jur Sprache. Prafibent Wilfon tomme als Friedensvermittler für Deutschland nicht in Frage.

Schapfefretar Selfferich betonte, bag die Benfur bielfach ichon milber ausgeübt würde, daß aber im Kriege Disziplin die erfte Sauptfache fei.

Auf Beidmerbe bes Abg. bon Graefe (D. Fr.) erwiberte Staatsfefretar bon Jagow, bag gegen Amerita unfreundliche Artitel nicht zugelaffen werben fonnten, fo lange die Berhandlungen mit der Union schwebten.

Mbg. Stadthagen (Sog. M. G.) rügte Benfurbarten gegen feine Partei.

Staatefefretar Belfferich bezweifelte Die Rüglichfeit folder Benfurdebatten. In ber weiteren Debatte wurde Abg. Scheibemann (Sog.), ber bem Abg. Sirid (natl.) Unberichamtheit borgewor-

fen hatte, jur Ordnung gerufen. Mittwoch 11 Uhr: Weiterberatung.

#### Preussischer Landtag. Abgeoranetenbaus.

(Sigung bom 30. Mai 1916).

Abg. Doffmann (Cog.) veranlagte eine Gefchaftsordnungebebatte durch feinen Wiberfpruch gegen ben Borfclag des Brafibenten, eingegangene Borlagen und Dentschriften, die nicht auf der E.D. standen, der Kommission zu überweisen. Redner weinte, da fich nicht einmal 15 Albgeordnete für den Antrag zugunsten des Abg. Lieb-fnecht gesunden hätten, würde er auf strenge Besosgung der Geschäftsordnung halten. Das daus gab dem Ein-spruch nach und wird erst nach dem Eingang der Bor-lagen beschließen. Ein von sämtlichen Parteien eingebrachter Antrag, der die Regierung ersucht, dem haushaltsausschuß über die Magregeln gur Gicherftellung einer gerechten und zwedmäßigften Bebensmittelberteilung Ausfunft gu geben, wurde einstimmig, der Zusatzbertrag zu dem von Breugen und den süddeutschen Staaten abgeschlossenen Lotteriebertrag bon 1911 ohne Erörterung angenommen. Go folgte die dritte Lefung des Gesethentwurfe über die Erhöhung ber Buichfage ber Ginfommenfteuer und gur Ergangungs-

Mit den 26gg. b. Sehdebrandt (Ronf.) und Borich (Btr.) erklärten fich außer bem Abg. Strfc (Cos.) die Mbgg. Badnide (Fr. Bbi), Friedberg (Ratl.) und b. Bedlig (Frf.) mit ber Borlage, alleredings nur unter Friftbefrimmung auf ein Jahr, einberftanden. Sinangminifter Bente ertfarte, daß er lieber gefeben

hatte, wenn die Zuschläge nicht für ein Jahr, sondern für die Dauer des Krieges bewilligt waren. Die Borlage wird gegen bie Stimmen ber Sogialbemofraten angenommen. Samstag 12 Uhr: Weiterberatung.

#### Japans Herrschaftspläne.

Japan hatte auf Grund feines Blindnisvertrages an ber Ceite Englands in ben Rrieg eingegriffen, den Rundigen jebody bon bornherein erfennen laffen, daß es fich nicht um ber iconen Mugen feiner Berbundeten willen, fonbern rudfichtslos gur Befriedigung feiner Grogmanneund Eroberungs fucht in militarifche Untoften ftilrzte. Japan hat fich nicht wie andere Staaten Afiens und Afrifas bon bem Trugbilde englischer Beltherrichaft blenden faffen, fondern fehr richtig erfannt, daß Englands borgebliche Weltberrichaft auf mehr als ichwachen Stugen ruht, und daß John Bull ber nachgiebigste und charmanteste Mensch wird, wenn man ihm nur gehörig auf die Behen tritt. Und diefer Erkenntnis gemäß hat Japan gehandelt. Es hat dem "allmädstigen England" einen Eierkuchen nach dem andern auf der Rase gebaden und sich den Kudud um die Grimassen gefümmert, die die englische Bulldogge winfelnd, fläffend oder heulend dabei schnitt. China hat es bem nimmersatten Albion bis auf ben letten Reft weggeschnappt, und nach bem Kriege wird es fich erft zeigen, in welchem Dage Japan unter Berbrangung Englands feinen Ginfluß auf bem oftafiatifden Martte ausgedehnt und befestigt hat. Puanschifais plogliche, auf eine Bergiftung gurudgeführte Erfrantung beweift, bag Japane Urm nicht nur ben Guben, fondern auch ben Rorben Chinas erreicht hat, ber Rudtritt bes englandfreundlichen Ministerprafibenten Ofuma und die Ernennung Ratos gum Rabinettschef beutet barauf bin, baf Japan feine Bolitil fortan nicht mehr unter täuschenber Etifette, sonbern unter bem richtigen Ramen führen will.

Der neue japanifche Ministerprafibent fprach im Berbft vorigen Jahres in einer Bolfsve fegerifchen Worte: Bieber einmal haben bie Berbundeten, biesmal die Ruffen, uns um lleberfendung von Soldaten gebeten. Dabon fann aber feine Rebe fein. Denn ber Rrieg in Europa geht uns absolut nichts an. Zwischen uns und Deutschland eriftiert überhaupt fein Rriegsgrund. In ben hauptfiadten der Entente gedentt man diefes Bortes und findet burch die jesige Berufung Katos die schlimmften Befürchtungen bestätigt. Getraut haben die europäifchen Ententestaaten bem gelben Jape noch nie; bag ihnen ber Rleine so übel mitspielen würde, wie er es jest tut, haben fie gleichwohl faum vermutet. Rachdem die japanische Regierung ben Englandern bereits mit ber Tat bewiefen bat, bag fie englische Interessen nicht im geringsten fümmern, bat fie foeben auch bem benachbarten Ruftland eine recht niedliche Rechnung aufgemacht. Dafür, daß es die Beforderung amertfanifcher Munition nach Rugland burch japanifches Gebiet erlaubte, forberte Japan und erhielt bereits bewilligt bie Unterftugung feiner Intereffen in China, bas Anfiedelungsrecht für Japaner in Sibirien, weitgebende Bifchereirechte und bie Abtretung ber nördlichen Salfte von Sachalin, nachbem es fich im Frieden bon Portsmouth mit ber Ueberlaffung ber füblichen Salfte biefer Infel hatte begnugen muffen. lleber Die Schleifung ber Befeftigungen von Bladimoftot, bie Japan gleichfalls forbert, ichweben bie Berhandlungen noch.

In Ententefreisen rechnet man allen Ernftes mit einem offenen Abfall Japans. Die hoffnung auf japanifche Silfe, an die man fich fo lange Beit als an ben leiten Rettungsanter angeflammert hatte, hat man langft aufgegeben und begraben. Jest icheinen auch die japanischen Baffenund Munitionslieferungen, Die ichlecht, aber teuer maren, aufhören ju wollen. Zebenfalls hat Rufland fich bereits beranlaßt gefeben, für Erfat ju forgen. Die im frangofifden heere fampfenben Ingenieure, Tednifer und Metallarbeiter werden jum größten Teil nach Rufland geschickt, um bort die Leitung der Munitionsfabrifen und die Berftellung bon Waffen zu übernehmen. Es ift also bereits fo weit, bag bie Entente fich auch bon diefer mittelbaren Silje Japans unabhängig zu machen gezwungen fieht. Auf dem Bege, ber jum offenen Abfall Jahans bon ben Ententemachten führt,

fehlen bemnach nur noch wenige Schritte. Japans Abfall gliche aber einer schallenden Ohrfeige an die Abresse ber Entente, für die dann unabsehbare Bermidelungen im fernen Dften bon fo fdiver wiegenber Bebeutung entftanben, bag England mahrideinlich fehr bald die Luft an ber Fortfepung ber Zeindseligkeiten in Europa berginge. In biefem Ginne ift Japans Dun und Laffen bon außerorbentlich hoher Bebentung.

#### Die Engesberichte.

Der deutiche amtliche Bericht.

Großes Sauptquartier, 30. Mai. (Amtlich.) Weltlicher Kriegsichauplat:

Lebhafte Feuerfampfe fanden auf ber Front gwifden dem Ranal bon Ba Baffee und Arras ftatt, auch Bens und feine Bororte wurden wieder beschoffen. In der Wegend bon Goudes und in der Gegend fudofilich bon Tahure icheiterten ichwache feindliche Borftobe.

Gefteigerte Gefechtstätigfeit herrichte im Ab-ichnitt von der Sobe 304 bis gur Maas. Sidlich des Raben - und Cumidreswaldes nah-

men beutiche Truppen bie frangoftifchen Stellungen gwifden ber Gudfuppe bes "Toter Mann" und bem Dorf Cumières in ihrer ganzen Ausdehnung. An unberwundeten Gefangenen find 35 Offiziere (barunter mehrere Stabsoffiziere), 1313 Dann eingebracht. - 3wei Gegenangriffe gegen das Dorf Cumières wurden abgewiesen.

Deftlich ber Maas verbefferten wir burch orts lides Bordringen Die neugewonnene Linie im Thiaumont walde. Das beiberfeitige Teuer erreichte hier geitweise größte Seftigfeit.

Unfere Flieger griffen mit beobachtetem Erfolge gestern abend ein feindliches Berftorergefchmaber bor Ditendean. Gin englifder Doppeldeder fturgte nad Luftfampf bet St. Eloi ab und wurde burd Artilleriefener bernichtet.

Beftlicher Kriegsichauplan:

Sublid bon Sipit ftiegen beutiche Abteilungen über bie Schtichara bor und zerftorten eine ruffifche Blodhausstellung.

Balkan-Kriegsichauplat:

Deutiche und bulgarifde Streitfrafte befesten, um fich gegen augenscheinlich beabsichtigte Ueberrafdjungen durch die Truppen der Entente zu fichern, die in biefem Busammenhange wichtige Rupelenge an ber Struma. Unfere Ueberlegenheit awang bie fcwachen griechifden Boften, auszuweichen. Im übrigen find die griechifchen Sobeiterechte gewahrt worben.

#### Dberfte Beeresleitung.

#### Der öfterreichifche amiliche Bericht.

Bien, 30. Mai. (28.B.) Amtlich wird verlautbart:

Auffifder Kriegsichauplag: Lebhaftere Feuerfampfe, namentlich an ber beffgrabifchen Front und in Wolhnnien. Sonft feine besonderen Ereigniffe.

Italienifder Kriegsichauplat: Geftern fiel bas Banger-wert Bunta Corbin in unfere Sand. Befilich bon Arfiero erzwangen unfere Truppen ben Uebergang über ben Bier heftige Angriffe ber Juliener auf unfere Stellungen fudlich Battale wurden abgeschlagen.

Sudöftlider Kriegsichauplay: Ruhe.

#### Der türkifche amtliche Bericht.

Ronftantinopel, 29. Mai. (28.8.) Bericht bes Sauptquarriers: An ber Bratfront brachte im Hofchnitt bon Gelabie am rechten Tigrioufer unfere Artillerie 3wei feindliche Gefchitge jum Schweigen. Wir erbeuteten an biefem Ufer 17 Wagen mit Bieh und machten bei einem Ueberfall 24 Englander gu Gefangenen. - Raufafusfront: Um rechten Angel und im Bentrum Batrouillenfampfe. Am linten Flügel Scharmubel einzelner Abteilungen. - Im Abschnitt bon Smbrna berjugten unfere Beichute brei feindliche Glieger, die Photia überflogen. Ginige feindliche striegeschiffe unterbielten eine furge Beit ein unwirtfames Geuer gegen ben Sigel weitlich ber Infel Seen ften und gogen fich bann gurud. - An ben anderen Fronten feine Beranderungen.

#### Die amtlichen Berichte ber Gegner.

Der fraugofifche amtliche Bericht vom 29. Dai lautet: Abends: Auf dem linten Maasufer richtete ber Feind ein heftiges Geuer aus Geschuten ichweren Rulibers auf unfere erfte und zweite Linie zwischen dem Walde von Abocourt und Cumières. Gegen 3 Uhr nachmittage griffen die Deutschen unfere Stellungen am Sugel 304 beftig an. Zunächft mit empfindlichen Berluften mehrmals abgewiesen, erneuerte der Feind um halb 6 Uhr nachmittags ben Berjuch und erlitt wiederum eine blutige Schlappe. Geindfiche Truppenansammlungen, die westlich vom hügel 304 gemeldet waren, wurden bon unfeven Batterien unter Gener genommen und gersprengt. Iwifchen bem "Toten Mann" und Cumières wurde ein ftarfer feindlicher Angriff, ber fich aus dem Rabenwalde heraus entwickelte, durch unfer Sperrfeuer gebrochen. Rur an einem Puntre gelang es bem Teinbe, auf einer Front bon etwa 300 Merern in einem borgeschobenen Graben nordweitlich bon Cumières Guft gu faffen. Auf bem rechten Maasufer heftiger Artilleriefampf öftlich und westfich bom For: Tomaumont. Bon ber fibrigen Front ift nichts michtiges zu melden, abgesehen bon ber gewöhnlichen gegenseitigen Beschießung, die sich am Walde von Apremont besonders lebhaft gestaltete. — Bom 30. Mai: Rachmittags: Auf dem linken Ufer der Maas hat gestern gegen Ende des Tages die Beichiegung in ber Wegend gwifchen Mort Somme und Cumières ihre heftigfeit berdoppelt. Beitlich babon richtete ber Beind auf Die Gefamtheit ber Stellungen Diefes Abfcmittes einen febr heftigen Angriff, indem er eine frifche Divifion einfegte, die neuerdings auf diefer Gront eingetroffen ift. Auf unjerem linken Flügel brachen alle Angriffe bes Feindes, die fich auf die bitlichen Abhange bes Mort Somme richteten, in unferem Gener gujammen. Beiter billich in ber Gegend bes Gehöftes bon Caurettes mußten wir nach mehreren erfolglosen Beriuchen bes Geindes, bei benen er ichwere Berlufte erlitt, unfere Stellungen auf ber Gubfeite ber Strafe bon Bethincourt-Cumieres gurfidnehmen. Schlieflich tonnten auf unserem rechten Flügel une die Deutschen trop ihrer wiederholten Berfuche nicht aus den Glibrandern bes Dorfes Cumières bertreiben. Während ber Racht wurde die Beschiefung mit Beftigleit fortgefent. Auf bem rechten Ufer ber Mans war ber Arrilleriefampi fehr lebhaft in ber Gegend westlich bes Forts Donaumont. Berhaltnismäßig rubige Racht auf bem Beise ber Front. - Belgifder Bericht: Starte

gegenseitige Artillerietätigkeit im nördlichen Teil und im Bentrum der belgischen Front. In Erwiderung auf die Be-fchiegung von Berobse und Caesferke wurde aus unseren Batterien mit allen Ralibern ein zerftbrendes Gener auf die deutschen Werke in der Umgegend von Digmuiden abgegeben.

Der englifde amtliche Bericht bom 29. Mai fautet: Die feindliche Artillerie war in ben letten 24 Stunden an besonderen Teilen unserer Front sehr tätig, namentlich am skanal von La Bassee und bei Arras. Besonders heftig war am frühen Morgen die Beschieftung unserer Front und Berbindungstinien bei Loos, fie dauerte während des Tages mit Unterbrechungen auf allen taktisch wichtigen Bunkten an. Die Nachbarichaft bon Arras bis Reubille St. Baaft wurde mit Brifchenpaufen unter schweres gesammelies Feuer genommen. Wir antworteten mit Erfolg und brachten in einigen Fällen einige feindliche Batterien zum Schweigen. Der Feind ließ in der Gegend von Loos Minen springen, ohne unsere Berteidigungewerte zu beschädigen. Un ber britischen Linie bei Samen und Fricourt war die Artillerietätigkeit nicht ernft. Die Front bon Billebeete bis hooge und die Rachbarichaft bon Billebeele bis Sooge, sowie die Rachbarichaft von Esverdinghe wurde hestig beschoffen. Nordlich von Hooge beschädigte bie Artiklerie eine feindliche Berschunzung und zerstörte eine Maschinengewehrstellung. Unfere Geschütz berursachten bem Feinde beträchtlichen Schaben und beschädigten außerbem bie feindlichen Batterien. Bahrend ber leiten 24 Stunden fand fein Infanteriogefecht ftatt. Biel erfolgreiche Arbeit in ber Luft; nur wenige beutiche Glugzenge wurden gefichtet.

Der ruffifche amtliche Bericht bom 29. Mailautet: Westfront: 3m Abschnitt bon Riga beschoft die feindliche Artillerie mehrmals bie Gifenbahn in Gegend bon Rurtenhof (12 Sim. füdöftlich von Riga). Unfer Flugzeuggeschwaber belegte die feindliche Funkenstation bei Komai (18 Km. nördlich des Narvezsees) mit Bomben. — Kaukasusfcont: Der Kampf in Gegend von Rewandus bauert fort. Rurben, welche versuchten, unfere Trains anzugreifen, wurden durch eine erfolgreiche Unternehmung gerftreut. Unfere Truppen, welche in der Sauptfache aus einer Rosatenabteilung bon 44 Mann bestanden, überfielen das Lager der Kurden bei dem Dorfe Zowa (45 Sem, nordöstlich von Rewandus). Sie machten ungefähr 150 Rurben mit ihrem Mullah nieber; hierauf vereinigten fie fich wieber mit ihrem Regiment mit einem Berfuft bon nur zwei Toten und einem Bermigten.

Der italienische amtliche Bericht bom 30. Mai lautet: Die allgemeine Lage auf ber gangen Front ift unberandert, mit Ausnahme des Pofina-Abichnittes und im oberen Aftach, wo gestern die feindliche Offenfibe wieder aufgenommen wurde. 3m Lagarina-Tal (Etichtal) und im Abschnitt von Pajubio befrige Zütigkeit ber beiben Artillerien, sowie große Tätigfeit ber feindlichen Transporte, die wir durch unjer Gener ftorten. Gublich Bofina griff ber Geinb nach beftiger Artiflerieborbereitung in ber Richtung auf Gogli-Campiglia und bom Bria-Forn-Berg an. Rach einem erbitterten Rampf blieben die Unseren im Befit diefer Stellungen. Auf ber hochfläche von Schlegen (Aflago) und im Sugana-Tal Tatigfeit von Aufflärungeabteilungen. Die feindliche Artiflerie begann die Ortichaft Depedaletto ju befchießen. Im Tofana-Abschnitt am oberen Boite wurde ein fleiner Infantericangriff bes Feindes abgewiesen. Auf den nordlichen Abhangen des Monet San Midpele zerfwrten wir durch eine machtige Minenerptolion einen großen Abschnitt ber feindlichen Graben.

Dom öftlichen Kriegsichauplat.

Stodholm, 30. Mai. (E.II.) Cant Borfenzeitung feben bie ruffifchen Regierungetreife die Unmöglichkeit einer ausreichenben Berforgung Betereburgs ein. Ein aus ben verschiedenen Ministerien gebildetes Komitee trat unter bem Borfit Dobrinstis gusammen, um den Blan gur Raumung ber Stadt ausgnarbeiten. Alle Gabrifen, Bertfitten, Die feine wefentliche Bebentung für bie Lanbesberteibigung haben, muffen die Hamptstadt verlassen. Infolge des Lebensmittel-mangels find zahlreiche Restaurants geschlossen. Allgemein ist man jum lebergang jur begetarifchen Roft gezwungen, befonbers in ben Arbeiterfreifen.

#### Dom Balkankriegsichauplat.

Genf, 30. Mai. (E.U.) Giner Galonifier "Matin"-Meldung zufolge, marichieren Bulgaren mit mehreren bentichen Schwadronen als Borbut, eiligit gegen Rawalla. Gerres fet in bulgarifcher Gewalt. hierzu bemertt moch der "Betit Barifien", daß die aus zwei Infanterie-Regimentern und einer Batterie bestehende griechische Garnifon bon Demit-Siffar bie Stadt am 27. Dai berlaffen habe.

Salonifi, 30. Mai. (18.9.) Reutermelbung. Die Bufgaren haben bas griechische fort an ber Sorjemundung in bie Struma fowie die Station und Brude bon Demir-Diffa besetzt. Deutsche und bulgarische Offigiere erflärten am Donnerstag bem griechijchen Con hatten ben Befehl, die bulgarifche linte Mante gegen einen Angriff ber Berbunbeten gu beden. Gie ichlugen bor, bas fort in Uebereinstimmung mit ben Grundfagen ber Rentralität, wie fie in Athen ausgelegt seien, zu besetzen, und verlaugten ben Abgug ber Griechen binnen 24 Studen. Der Rommandant telegraphierte nach Athen. In einem Protofoll verpflichteten fich die deutschen und bulgarischen Offiziere, das Fort gu räumen, fobald die Urfache biefer Offupation aufhore. Hierauf jogen fich die Griechen mit Ausnahme einer Rompagnie gurud, bie 24 Schuffe abgab und fich bann auf einen bestimmten Befehl and Athen ebenfalls gurudgog. Die Deutschen und Bulgaren find fehr tätig bei Kanthi (Eskidze) und nordöstlich bon sdawalla, wo fie Pontons zusammenbringen, um die Moweta überichreiten gu tonnen.

Ariftiania, 30. Wai. (E.U.) Aus Paris wird gemeldet: Das Einruden ber Bulgaren in Griechenland ift die fiberrafchenbite Genfation bes Tages. Die Befetjung ber Geftung Rupel ift bon großer Bedeutung, ba diese Festung die Strede bon Demir-Siffar nach Gerres bollfommen beherricht. Um Freitag mittag erreichten die Bulgaren Rupel und rückten nach Camcio und Dragotin weiter. Diefe Grengfeftungen find fibrigens erft nach bem fetten Balkankrieg angelegt worden. Am Sonnabend rudten die Bulgaren weiter fubmarts bor und besesten die wichtige Eisenbahnstation am Brudenkops von Demir-Siffar. Die Brude war bon ben Grangofen auf ben Befehl des General Sarrail bin gesprengt worben.

Der Krieg jur See.

Algier, 30. Mai. (BB.) Meldung der Agence Sabas. Gin Unterfeeboot ohne Flagge ver fentte im weftfichen Mittelmeer ben englischen Dampfer "Brimth". 26 Mann, die bon der Besathung gerettet und nach Migier zurudgebracht murben, erffaren, bag zwei andere engbiert worben find.

Paris, 30. Mal. (Bl.B.) Der "Temps" melbet: Der frangösische Bostdampfer "Bille d'Algier" nahm auf hoher Gee die Befagung bes englifden Dambiers "Traubstai" auf, ber bon einem öfterreichifch-ungarifchen Taudiboot berfentt worden wan.

Der Krieg über See.

London, 30. Mai. (18.B.) Amtlich General Rorthen, ber Kommandant ber britis ber Nordgrenze von Ripobesien und bes Rhaffe Mm 25, Mai rüften die britischen Truppen Grenze zwijchen dem Rhaffa-Gee und Tana eine Entfernung bon 20 Meilen in beutiche Feind wurde gezwungen, sich von Ipicana (20 g von Karonga) und Igamba (18 Meilen nords gegen Reu Langenburg gurudgugieben. melbet, bağ bie Gifenbahnftation Gara am 25 Apteilung seiner Truppen besetht wurde. Eine an bewegte fich den Bunganifluf abwarte über Mur Be Cara (?). Der Geind ging fubwarts gurun biet bon Rondog-Frangt nichts Reues. . .

#### Die neue Ariegeanleihe.

Berlin, 30. Mai. (T.U.) Die in biefen erwartenbe neue Rriegefredit Borlag. bas Berliner Tageblatt hort, nicht, wie bei Mal 10 Milliarden, fondern 12 Milliars betragen. Die Borsage wird in Form eines etats mahricheinlich anfangs nächster Woche um Schluß der Steuerdebatte im Blenum bem Me

#### Die Ginfuhr von Rafe.

Berlin, 30. Mai. Die Bentral-Ginfan m. b. D., teilt auf Grund der Berordnung bom II mit, bağ fie bis auf weiteres bem handel allgenehmigung erteilt, Stafe aus Schweben und 9 einzuführen und in den Berfehr gu bringen, Bei fuhr ift nur die borgeschriebene Unmelbung b auf welche die 3.-E.-G. ausnahmslos mitteilen fie auf die Ablieferung bergichtet. Ferner wirb gunddift bis jum 31, Juli 1916 bie Ginfuhr bon & Rafe unter ber Bedingung, daß fich bie Gin bon der 3.-C.-G. vorgefdriebenen Form bollsicht, bei überlaffen. Die Bordrude für ben Geschäften Die borgeschriebenen Bedingungen find unem der Berrechnungsftelle für Schweiger Rafe, Die haltlich. Die wefentlichften Bebingungen geben Zahlungen an Schweizer Lieferanten nur durch bi lung der genannten Berrechnungsftelle erfolgen b dag für den Bertrieb im Inlande gewiffe Belbezüglich des Berdienstes vorgeschrieben werden. De preis, der bet Abgabe von Rafe an die Berber forbert und gegahlt werden barf, beträgt bis auf 2,30 Det. für ein Bfund.

#### Wodurch ift die Biebzucht in Bentichland wie heben?

Unter diefer Ueberschrift hatte die "Milgemeine Bitte gerichtet, ihr ihre Unficht mitzuteilen. Mus be ber eingegangenen und in Rr. 100 jener Zeitung is lichten Antworten find folgende Leitfage ber benen fich die Landwirtschafts-Rammer für den Biesbaben anschließt: 1. Deutschland wird im b Wirtschaftsjahre mit Fleisch, Wilch und Fett um fo austommen und damit auch die Biehzucht umfomele je mehr in den nachften Monaten bis gur neuen Meifchverbrauch bon allen Seiten eingeschranft wird Erreichung Diefes Bieles empfiehlt fich, in ben nas naten die reichlich borhandenen Konferben zu be und das lebende Bieh möglichft gu fconen. 3. Ca mieden werden, noch nicht follachtreifes Bieb aben da die in Aussicht stehende Jutterernte eine gute gewährleistet. 4. Der Hauptwert ist auf die Schweinen zu legen, und zwar auf die Erzeugung Daher ift ber Schlachtpreis für fcmere Fettidmeine höher zu bemessen als für leichte Fleischschwei jetige schematische, allein auf dem Gewicht beruhe stellung bon Sochstpreisen für Rindvieb ift so et daß die Fleischqualität gebührend berudfichtigt magur Production möglichst schwerer Tiere angureige fest mit 11 Bentner beginnende Breisftala minde auf 15 Bentner heraufzusegen. 5. Sochstbreife für würden die Bestrebung, die Schweinezucht zu heber wieder unterdinden. 6. Die Ausbedung des Berstem tes des Eigentümers über das Bieh (Enteignung), w Dingen das Berbieten der Sansichlachtungen in be Betfe find nicht geeignet, die Bereitwilligfeit jur B und -Mast zu heben, sondern sie nur beseitigen. 7. 20 änderung der bezüglichen Borfcriften in ben Stille es der flein- und mittelbürgerlichen Bebolferung macht werben, bis jum Eintritt normaler Gd Schweine felbst zu halten und zu m fchrift der Landin. Rammer f. d. Proving Schlefies

Die Opfer der beutiden Luftangriffe.

Bafel, 30. Mai. Davas. Der englische Die Innern gab im Unterhause bie Bahl ber Tobes infolge Buftraids und Raids jur See fett bes Krieges befannt. Im Berlaufe bon brei Bur Gee feien 141 Berfonen getotet, intemmer, 40 Frauen und 40 Rinder) und 600 Berfont lett. 3m Berlaufe ber 44 Buftraids feien 439 fon en getotet (namlich 221 Manner, 144 700 74 Rinder) und 1005 Personen verlett. 3m 20 gu diesen Bablen fei die Babl ber getoteten und ber Soldaten und Matrojen fehr gering.

#### Die Barifer Birticaftetonferens.

Baris, 30. Mai. (B.B.) 3m "Matin" mads Mitteilungen über die Mitglieder und das Progra Birtichaftstonferend, die am 14. Juni in stattfinden soll. England wird durch Runciman und Law bertreten, Belgien durch Broquedille und Bobens, Italien burd Danco, Rugland burd Botro Brilejajeff, Serbien durch Marinfolvitsch und Javal Sakatani. Den Borsit führt Clementel. Das bra zerfällt in Mahnahmen für die Zeiten des Krieges lleberganges jum Frieden. Bahrend ber Dauer bes fomme es mangels anderer Zusammenarbeit besonder an, die Magregeln zu vereinheitlichen, die ben D bem Beinde unterbinden. Die llebergangemagre bor allem die Schaben wieder gut madjen, die Die in Belgien und Rorbfrantreich burch ben "Raub" zeugniffe und Mafdinen berurfacht hatten, ferner trächtlichen Berluft an gefaperten ober gerfibrten De ich iffen ausgleichen. Das wirffamfte Mittel bie Cruppi darin, ben Sandern ber Berbundeten ben 6 teten Gebrauch ihrer eigenen natürlichen Silfsquell behalten. Gerner muffe die Konferens ber Muebte deutschen Unternehmungsgeiftes durch möglich? neue Schutzmagnahmen Salt gebieten, & B. bes Heberfeeberfehrs burch bie Schaffung eines bureaus unter ben Militerten. Gegen bie Heberich

ebiete i daß fi

n fein fenbar den u m ber c rbe mitg

afel, 30

un ger n ber

afe Hilli

us morio

Man liste E-inco" tine H er Offi Miliere die Tri

nbifc

erzeugniffen, fowie gegen die gu erwartende diebr ber deutschen Raufleute, Die mit borausgufebende Gefahr für die gander bedeute, follten die Abgeordneten dringende für die Friedensgeit treffen. Es fei bas Biel Die Busammenarbeit während bes Krieges ebotten Einbernehmen gu geftalten. Sierber ichung ber Industrien in den Ententestaaten. B. forbere für feine Ausfuhr die Entwidreansportmittel und die Errichtung bon Freiargen Meer. - Man erstrebe in gemeinsamer, gung die Befreiung der demifden Inbisher gang von Deutschlang abhängig fei. und frangoffiche Metallinduftrie erheische mbe Biederherftellung. Die Ronfereng burfe mit fein, wo Trintsprüche und utopische midt wirden. Die berbundeten Staaten eribr, daß fie nicht eine bloge Erflarung bes rieges an die Mittelmachte barftelle, fondern eine und berechtigte Berteidigung, dazu bestimmt, rudife Ergebniffe gu erzielen.

Englische Sorge um Gerbien.

ED M

1 84

infu

Tibbe

Nas be

III to

um fo

Deaff.

30. Mai. (B.B.) Bryce fragte im Unterer Regierung befannt fei, daß in Gerbien eine geniden täglich berhungere und die übrigen Mangels an Rahrungenritteln fo entfraftet de Möglichfeit eines Biederauffchwunges der ernftlich vermindert fet, ob von zwei verschiedes len Seiten ein Angebot gemacht wurde, leiftungsmifationen ber Lebensmittelverteilung verfügen, und ob die Dienfte, die Gerbien ber Gache ber geleiftet habe, nicht sobiel Anerkennung verdienen es die gleiche Unterftützung erhalte, wie Bel-Bobert Cecil antwortete, er habe feine amtat babon, daß die Bevölferung berhungere, aber mat sweifeln, daß in anbetracht ber bisherigen Erbett, ber Urt, wie ber Feind bie Bebolferung begere behandle, Die Bage in Gerbien fehr ernft verungen bon Reutralen habe die Regierung mehaber feine, die eine wirtfame Organifation für lung und Rontrolle gewährleifte. Die Regierung Deutichland und Defterreich : Ungarn baf fie ebenfo für die Bivilbevolferung Gerbiens, me und Albaniene forgen würde, als Entgelt für Bierungen, die für die Unterftugung ber Lage ber abet wilrben. Die Regierung erwarte die Antbeitere Fragen, wie fich die Dinge geftalten würn feine genugende Antwort erteilt werde, fagte inbar ift nichts in Gerbien ohne die Einwilligung en und öfterreichifd-ungarifden Regierung mogtenne noch nicht das Ergebnis bes Anerbietens. , ber allgemeinen Fragen über Gerbien habe er bie sistereffierter Areife wiederholt gesprochen. Jedesthe mitgeteilt, daß die Regierung einen endgultigen parte, ber Die Gingelheiten einer mit Gicherheit m Organisationen für die Berteilung und Kontrolle

Balbjahrebericht Baigs.

stel, 30. Mai. Die Agence Havas verbreitet aus ane Depejde bes Generale Gir Douglas Saig, efer bie Operationen an der englischen Front in feit dem Tage der Uebernahme des Oberkomburd den General (19. Dezember 1915) fcilbert. in bem Bericht: Die einzige feindliche Offenftbe blefes Zeitrammes hat sich gegen die Franzosen im gerichtet. In dieser Gegend war der Kampf drealid. Das Ergebnis war würdig der hohen der frangofischen Armee, die auf biefe Beife e der Alliterten einen gang hervorragenden Dienft Die Anspannung des Beindes toftete diefem ichwere m Mannichaften und tat außerbem feinem Anintrag. (Bei wem?) Geine Bemuhungen trugen m Sorteil ein, der fie ju rechtfertigen vermöchte. blefes Ringens waren die englischen Truppen an licen Gront ftanbig in Bereitichaft, fich Ulion ber frangösischen Truppen gu beteiligen, billig geworden ware. Der einzige Beiftand inbin die Alliierten heischten, war indirefter Art mi die Ablösung der frangösischen Trupgebiffen Teilen der Front, wo fie fich einfach in be hielten. Die englische Hecresseitung war glildbilje leiften gu fonnen. Die Durchführung ber m der Absolung der frangöstischen Truppen auf eträchtlichen Front, überall in enger Fühlung mit nd, war ein etwas beiffes Unternehmen. Immerde wit vollem Gelingen dank dem guten Willen und dem Gebien einer Initiative auf Geiten stiebes wührend diefer Ablofungsperiode.

Die indifden Truppen.

lie Times" fest fich in einem Artifel mit bem Bor-Gurdille, in Indien neue Armeen gu bilben, der. Intereffant ift babei bas Eingeständnis, daß adifden Truppen, die in Europa verwendet ind, volltom men versagt haben. Der inserend fann bem europäischen Winter nicht so wider-Die der Reger, heißt es in dem Blatt, und er leidet 4. In Aeghpten und Mesopotamien mag der ifer am Platze fein, aber die entscheidende Frage m muß überlegen, ob damit nicht Kraft an de Experimente verschwendet wird. Daneben weist noch darauf hin, daß Indien feine Reigung Musgaben für den Krieg zu bermehren. Auch Elfiziersmangel mit, man habe unüberlegt engere, die die einheimischen Sprachen fennten und Trubpen einilben fonnten, bet englischen Regiin Dienst gestellt. Aber auch wenn man fie gurudeibe es sehr schwer sein, neue indische Truppen zu versehen. Ein guter indischer Stadslasse sich nicht so leicht heranbilden.

Griechenland.

Oben, 30. Mai. (E.U.) Der Minister des Innern idreibt in der "Rea Himera": Durch die Be-Calonifis durch die Entente habe die griechische aufgehört ju eriftieren. Die Couberanitat und feit Griechensands ftebe nur noch auf dem Babetrichen jest Zufiande, die nicht weiter gedulden bürfen.

Line "Broteft":Berfammlung in Calonifi.

n, 30. Mal Bie aus Meldungen bes "Temps" und Blatter herborgeht, wurde eine Berfammlung bie gegen bas Betreten bes griechischen Bobens bie gegen das Betreten des griechtigten Gerge-ber griechtigten Polizei den Geiten der Fran-der griechtigten Polizei den Geiten der Fran-derben möglich und ist vissenbar von diesen infzeniert Bersammlung sollte zuerst Sonntag abend im

weißen Turm frattfinden. Aber bie Boliget unterfagte fie. Tarauf versuchte man, gestern früh in der Cophientirche gujammengutommen. Toch butte bie griechische Boligei bie Turen ichliegen laffen und bie umliegenden Strafen abgesperrt. Aber frangofifche und ferbifche Genbarmen traten bagwifchen, um, wie der "Tempe" fagt, ben Griechen die Berfammlungefreiheit ju fichern. Die griechische Botizei protestierte, mußte jedoch nachgeben. Die Teilnehmerzahl an der Bersammlung, die dann auf offener Strafe bor ber Rirche ftuttfand, wird bon ben Averespondenten je nach ihrer Phantafie auf 5000 bis 30 000 angegeben. Bel einem Umzug, der sich an die Bersammlung anichlog, wurden einige griechische Jahnen von französischen Gendarmen geleitet.

Parifer Begarbeit.

Bern, 30. Mai. Das Parifer "Journal des Des bats" bespricht ben Ginmarich der Bulgaren auf griechischem Gebiet und fragt, wie König Konstantin, ein Mann von gefundem Menschenverstand, glauben fonne, daß die beseiten Territorien ihm nach Friedensschluß wieder gurüdgegeben würden. Der Artifel ift aber zugleich auch an die Abreije einiger bulgarenfreundlicher Kreife in Frankreich felbst und auch an Rumanien gerichtet, benen bamit vorgehalten werden foll, daß Bulgarien bie herrschaft auf bem Balfan an fich zu reifen trachtet.

Englifder "Edun" ber Rleinen.

Athen, 30. Mai. Die "B. 3. a. M." melbet aus Athen: Die englische Flotte ericien im hafen bon Rauplia und ichog bort einen großen Betroleumbehalter in Brand. Faft famtliche Safengebaube wurden eingeafdert; ber Schaben ift riefengroß. Die griechtiche Regierung erhob bei ber englischen Regierung wegen Diefes Borfalles Ein-

Amerita und die Postbeichlagnahme.

Rembort, 30. Mai. (B.B.) Funffpruch bon dem Bertreter des B.B. Baffingtoner Meldungen stellen im Bufammenhange mit bem ameritanifden Broteft wegen der Boftbefdlagnahme, der in Bondon und Baris überreicht murbe, fest, daß es jest mahrscheinlich erscheint, daß Die Bereinigten Staaten bald Schritte gu einem weiteren fraftigen Borgeben in ben Streitfragen Umerifas mit ben Allitierten tun werden. Amtliche Kreise überzeugen fich täglach mehr babon, daß Deutschland beabsichtigt, seine Berspredyungen in der Tauchbootfrage zu halten, ohne fie bon dem amerifanischen Borgeben gegenüber den Milierten abhängig zu machen. Daber find die Bereinigten Staaten in der Lage, in der Frage ber Blodade durch die Alltierten vorzugehen, ohne den Anschein zu erweden, als würden sie burch die Saltung Deutschlands gu einer Befchleunigung geawungen

Kobenhagen, 30. Mai. (B.B.) Die banifche Gene-ralpositbireftion gibt befannt, bag nach Mitteilung ber norwegischen Bosiverwaltung in Kirkwall auf dem norwegischen Dampfer "Bergensfjord", der am 13. Mai von Rewhork nach Bergen abgefahren ift, die nach Danemark bestimmten 36 Boftfade bon ben Englandern beichlagnahmt wurden.

Cagesnachrichten.

Butareft, 30. Mai. (B.B.) Um Mitternacht brach in ber in ber Rabe bes foniglichen Schloffes Cotrofcetvi befindliden Batronenfabrit ein Brand aus, ber mehrere heftige Explosionen verursachte. Der Ronig erschien an der Brandftatte und feltete perfonlich die Lofcharbeiten, die nach zwei Stunden erfolgreich beendet wurden. Nach amtlicher Mitteillung ift fein bedeutender Schaden hervorgerufen worden. Die Ursache ist noch nicht sicher sestgestestt. Einige Berfonen wurden feicht verwundet. Rady einer weiteren Meldung find ein Betroleumbehalter und ein Heines Bulberdebot in der Batronembertstätte zerstört worden.

> himmelfahrt 1916. Bon Alwin Romer.

(Radbrud berboten.)

Borüber zog in Schöpferwonne Der junge Mai! - Ein Juniwind Bedt beut' bas erfte Rofenfind Beim frühften Strahl ber Morgenfonne. Und ihren feuschen, feligfüßen, Roch knofpenfrischen Blumenhauch Schidt fie wie garten Opferrauch Empor, ben Simmel fromm gu grußen! . . . Die Bieje feiert bunte Feite, Geschmildt wie eine Ronigebraut; Frau Lerche hat ihr anvertraut Die junge Brut im weichen Refte Und fteigt mit frohlich leichten Schwingen Frith aus des Grafes Sinauf ins lichte Aletherblan, Dem Sochften jubelnd Dant gu fingen! . . . So heimlich ift's im tiefen Walbe! . . . Der Rudud ruft, ber eitle Bicht, Ein Specht Mopft fern im Tannendicht, Und Bienenvoll durchsummt die Salbe! . . . Doch allgemach in breitem Strome Kommt aus den Städten bunt geschart Luch Menschenvolt, die Himmelfahrt Bu feiern fromm im grünen Dome. Ernft, nicht wie fonft mit hellem Schalle, Durchvandern fie bein befrites Saus! Dich fuchend, pilgern fie binaus: Herr, tag dich finden heut' uns alle! . . . Die Unraft, die ber Welt beschieben, Bericheuch' burch beines Dbems Wehn; Laft uns ben hinanes offen sehn Und ichent uns Frieden, schent uns Frieden! . . .

#### Lokales.

- himmelfahrt. Bahrend braugen an den Fron-ten bas Schlachtgetummel bes graufamen Bolfertampfes mit steigender Seftigfeit fortdauert, flingt über Taler und Hohen, durch Stadt und Land, durch all das Duften und Blüben und die jubelnde Frühlingspracht erneut die frohe Runde bom Jefte Christ Simmelfahrt, uns baran erinnernd, daß wir in diefer Belt mit ihrem Schaffen und Sorgen und ihrer Unvolltommenheit feine bleibenbe Statte haben, baß fie nur ein Moglang ber ewigen Beimat ift, zu ber bes Meisters himmelfahrt uns ben Weg weist. - Der himmelfahrtstag ift ein Fest, das uns die herrlichen Bunder bes jungen Benges in ihrer vollsten Entfaltung zeigt und uns mit Alligewalt hinauszieht in den Tempel der Ratur, bes allgutigen Schöpfers Allmacht ju preifen, hier bes herzens Sehnsucht nach Licht und Schönheit und nach reinem Gottesfrieden gu stillen und uns an die ewige heimat, an die himmlische Freude und Schönheit mahnen zu laffen. Kein Wunder alfo, daß himmelfahrt auch ein Tag bes froben Banderns geworden ift durch Bald und Sain und Biefen

und Geld, wo bas Grunen und Bluben juft fein Enbe neh. men will. Da wird die bedrudte Bruft weit und in bas befummerte herz sieht neue Freude und neues hoffen ein, ba fallen die hemmenden Feffeln truber Gebanken und Stimmungen und ein frober, frifder Mut zu weiterem Schaffen tritt an ihre Stelle, das Gemüt wird empfänglicher für alles Gute und Schone, und bas gibt und Troft und Rraft in ber gegenwartigen Beit ber Brufung und Entjagung. - Ilm ben himmelfahrtstag haben fich feit uralten Beiten allerlei volfs. tümliche Sitten und Gebrauche gerankt, bon benen hier einige erwähnt werben follen: Am himmelfahrtstage fuchte man bon jeber gerne beilige Kräuter, und man raunte bon ber wunderbaren Gludeblume, die an diefem Tage bluben und gu verborgenen Schagen führen follte. Rach einer Thuringer Bolfsfage foll fich in ber Racht bor himmelfahrt ber Anffhäufer auftun und einen Zugang zu ungeahnten herrlichfeiten im Innern ber Erbe eröffnen. In vielen Gegenben ift Simmelfahrt die Beit ber Glurbefegnung mit ihren feierliden Umritten und Brogeffionen.

Biebbeftanbeaufnahme. Unfere Befer feien auf die heutigen Befanntmachungen des Magiftrate betr. Biebbeftandsaufnahme und Menderung der Impftermine auf-

mertjant gemacht.

Beftanderheb ung von Spinnftoffen. Dente ift eine Befanntmachung betreffent Beftanberhebung von tierifden und pflanglichen Spinnftoffen (Wolle, Banmwolle, Rache, Ramie, Sanf, Jute, Seibe) und baraus bergestellten Garnen und Seilfüben erichienen. Diefe Befanntmachung, mit beren Intrafttreten die fruberen Befanntmachungen B. D. 58/9. 15, R. R.M. und 600/1. 16, St. R. A aufgehoben werben, enthält im wesentlichen nur eine im Intereffe ber Bereinheitlichung gebotene Bujammenfaffung ber ichon bisher in Geltung gewesenen Bestimmungen bezüglich der monatlichen Meldepflicht und der Lagerbuchführung für bie genannten Gegenftunde. Menberungen, Die fich gegenfiber bem früheren Buftanbe als wünschenswert herausgestellt haben, find in der Sauptfache nur bei ber Melbepflicht für Runftbaumwolle, Baftfafern jowie Garne und Zwirne eingetreten. Die Gerpflichtung gur Gubrung eines besonderen Lagerbuches ift für die bon bem Beraugerungs- und Berarbeitungsberbot ausgenommenen Baumwollipinnftoffe und Garne festgefest worben. Der Bortlaut der Befanntmachung ift in ber heutigen Rummer (127) und auf ben Rudfeiten ber Melbescheine abgebrucht.

Bel vermißten Rriegsteilnehmern, Die versichert find, erseiden die Familienangehörigen häufig baburch Berlufte, daß fie ihre Anfpriiche auf Die hinters bliebenenrente ju fpat geltend machen. Rach ber Reichsversicherungsordnung verfällt der Anspruch auf Witwengeld, wenn er nicht innerhalb eines Jahres nach dem Tode des Chemannes geltend gemacht wird. In den Gallen bes Bermistwerdens von Kriegsteilnehmern will fich die Chefrau felbstverständlich nicht als Wittve betrachten, ebe ber Lod ihres Mannes amtlich festgestellt worden ift. Um diesem Mißstand vorzubeugen, werden die Ehefrauen vermigter Ariegeteilnehmer barauf hingewiefen, bag ihnen bas Bitwengeld auch dann ichon gewährt wird, wenn ber Berficherte berichollen ift. Bur Gicherung ihrer gefentichen Anfpruche follten fich daber die Chefrauen versicherter Kriegsteilnehmer möglichit bald an bas Berficherungsamt bes letten Wohnortes bes Mannes wenden und um Zestsetzung ber hinterbliebenenbeguge bitten. Die Berficherungsamter milffen jebe Borftellung ber Echefrau fdriftlich aufnehmen, um bas Datum für bie fpatere Berfolgung bes Antrage feftau-

Gin Ginbruchediebftahl murbe in ber bergangenen Racht im ftabttiden Aranfenhaus verübt. Bahridseinlich mittels Rachichluffels brangen bie Diebe nach ber Große ber "Beute" muffen es mehrere gewesen fein — in bas Gebäude ein und ftahlen 43 Pfund ange-bratenes Schweinefleifch, 20 Bad Zwiebad, einen Ebamer Rafe, eine Buchje mit geichnittenem Brot; alles bies ichafften fie in zwei Storben fort, Die auch verschwunden find.

Musgeichnung. Dem Sabafarbeiter Caefar Urnold murde bas Rreug gum Migemeinen Chrenzeichen berlieben; bas Allgemeine Ehrenzeichen befigt Arnold icon feit einer Reihe von Jahren. Der Ausgezeichnete ift feit 60 Jahren ohne Unterbrechung in ber Tabaffabrit von 30b. Daniel Saas beschäftigt.

Provinz und Nachbarlchaft.

Mangenbach, 30. Mai. Der Kriegsfreiwillige Billi Ur und ber Mustetier Rarl Schafer von hier murben mit bem Elfernen Areng ausgezeichnet.

Gibelshaufen, 30, Mai. Dem Gefreiten b. Ref. Emil Seiland (bei einem Felbartifferie-Reg.) wurde das Eiferne Rreus 2. Maffe berlieben.

u. Laubuseichbach, 30. Mai. Geftern morgen enteiften die Maschine und 9 belabene Bagen ber Rrubbden Felbbahn etwa 300 Meter unterhalb bes Stollen Der Mafchinenfilhrer, ein 30jahriger Mann aus Beinbach, der schon im Gelde war, geriet unter die Maschine und wurde so schwer verletzt, daß an seinem Auskommen gesweifelt wirb.

Moers, 30. Dai. Drei Rinder bei einem Brande ums gefommen. 3m benachbarten Gintfort fpielten brei 3 bis Jahre alte Kinder in Abwesenheit der Mutter mit einem Feuerzeug. Ge entstand ein Brand; Die brei Kinder er-

Betterborausfage für Donnerstag, 1. Juni: Beranberliche Bewölfung, einzelne Regenfälle, wenn auch überwiegend geringe, wentg Barmeanderung.

#### Letzte nachrichten.

Berlin, 31. Mai. (28.8.) In ber letten Beit ift in ber Breffe mehrfach bie Befürchtung gefingert worben, bag eine Ausfuhr bon Lebensmitteln aus ben Gebieten bes Deutschen Reiches stattfände. Tatfachlich ift jedoch die Ausfuhr aller irgendwie wichtigen Lebensmittel, jest auch Spargel, verboten. Der Reichskanzler ift zwar ermächtigt, Ausnahmen won ben Berboten ju gefatten, es besteht jeboch bie llebereinstimmung zwischen bem Reichsamt des Innern und dem Kriegsernährungsamt, daß die Zahl dieser Ausnahmen auf bas geringfte bentbare Dag beidrantt werben und bag in jedem einzelnen Falle eine scharfe Brufung im Einvernehmen mit dem Kriegsernährungsamt stattfinden soll. Bollig läßt fich die Ausfuhr von Lebensmitteln aus Deutschland aus gengraphischen Gründen nicht bermeiben. Ebenfo wie beispieleweise gabireiche beutiche Orte an ber biterreichischen Grenge auf ben Bezug von Lebensmitteln aus dem benachbarten öfterreichischen Gebiet angewiesen find, gibt es umgefehrt auch eine Angahl biterreichischer, namentlich bohmischer Fabriforte, Die bie Einfuhr von Lebensmitteln aus ben benachbarten beutschen Kreisen nicht entbehren konnen. Wenn jedoch gelegentlich in ben Zeitungen die Bermutung ausgebrückt wird, daß eine Ansfuhr bon Obft und Gemufe nach Solland und Danemart und bamit mittelbar eine Begunftigung und Berforgung Englands fattgefunden babe, fo ift bies bollig un jutreffend.

Etodholm, 31. Mai. (28.9.) Baut "Svenska Dagbladet" haben die Ententelander jest eingewilligt, bag bon Amerita gefandte Lebensmittel nad Bolen burchgelaffen werben, unter ber Bedingung, daß Deutschland und Defterreich-Ungarn berfprechen, aus ben bon ihren Trupben in Bolen befeiten Gebieten feine Lebensmittel ausguführen. Man wartet nun mit Spannung auf die Antwort ber beutschen und öfterreichtich-ungarifden Regierung. Da es aber jedenfalls noch 5-8 Wochen dauert, bebor die Lebensmittel aus Amerika eintreffen, hat fich ber polnische Bertrauensmann gufammen mit ber amerifanifden Silfstommiffion an die Behörben ber fandinabifden Staaten mit ber Bitte um Borftredung bon Lebensmitteln gewandt. Rorwegen hat schon 4000 Tonnen Getreibe und Mehl versprochen. Man hofft auch von Schweden einen solchen Borschuft zu erhalten, ber bann bei Eintreffen ber Gendungen aus Amerifa wieber gurilderftattet werben foll.

Bafel, 31. Mai. 3m "Baster Ungeiger" sollt ber Militärfadberftanbige ber fiegreichen öfterreichifden Urmee in Subtirol hohes Lob und Anerkennung. Er fcpreibt: Die Defterreicher haben fo borgeforgt, daß fie ohne halt in bie Ebene bon Bicenga borftogen fonnen, bas nur 30 Rilometer bon Arfiero liegt. Daburch mußte bie in Benegien fiehende italienische Armee in die gefährlichste Lage tommen, die es für eine Urmee gibt. Die italienische heeresleitung fteht beshalb bor berantwortungsvollen Entichliffen. Es handelt fich barum, Benegien festguhalten. Der Berichterftatter glaubt, bag bie heeresleitung es gunachst einmal barauf antonmen laffe, und noch nichts tun werbe. Der legtere Musiveg habe umfomehr berlodenbes an fich, als er fofortige Entichluffe nicht forbert, wodurch die Rieberlage noch berbedt bleibe. Innerpolitifche Erwägungen forberten auch eine folche Stellungnahme.

Lugano, 31. Mai. Rach römischen Melbungen bat bas Ministerium das Ersuchen bes italienischen Beitungsberlegerverbandes auf Greigabe des Abbrude ber feindlichen Deeres berichte aus Gründen ber Lanbesberteibigung a be

Lugano, 31. Mai. Auf Ersuchen ber Rirchenbehörben in Benedig ordnete bie Regierung die Bereitstellung bes Bagenmateriale auf ber Bahn Baboba-Benedig für den Abtrans= port ber wichtigien Runftichate Benedigs in bas Innere Stallens an. Infolgebeffen ift ber Bahnberfehr Badoba-Benedig abermale für Berfonen und Guter gesperrt worben.

Budapeft, 31. Mai. Aus Cofia wird gemelbet: Griechis ichen Blattern gufolge hat eine italienifche farte Urmeegruppe die Bacumicabohe befest und ift bis Ralarath vorgedrungen. Sier leifteten ihr griechtiche Trubpen Biberftanb. Die Staliener mußten fich nach Rampfen gurudgieben.

Amfterdam, 31. Mai. (T.U.) Wie aus London gemeldet wird, haben Taut Mitteilungen aus Aben Anfang Dai gwei Regimenter indischer Truppen füblich bon Rairo gementert; 16 europäische Offiziere und annabernd 100 englische Golbaten tamen babei ums Leben. Die meuternden Regimenter werden in einem Lager bon fubafrifanifchen Trubpen bewacht. Die Urfache ber Mentereien foll in ungenigenber Ernährung gu fuchen fein, weil bie Lebensmitteltransporte ausgeblieben feien.

Bur den Tertteil berantwortlich: Karl Gattler in Dillenburg.

Dickwurzpflanzen

ober Frau bon bormittags

10-2 Uhr mittage gefucht

Rirchliche Rachrichten.

Dillenbnug.

Evang. Rirchengemeinbe,

Bon, 8 Uhr: Pfr. Frembt.
B. 191/1 U.: Pfr. Brandenbarger.
Rollefte f. b. Seemannsmiffion.
Bm. 9 U.: Borber., Pred. u. hf.
Codshelb. Pfr. Contad.
Rm. 11/1 U.: Pred. u. Chriftenl.
in Gibach. Pfr. Frembt.
Zauf. u. Tr. Pfr. Brandenburg.
81/1 U.: Berjamml. i. ev. Bereinsb.

2auf. u. 2.t. 19ft. Brandenburg. 81/4 U.: Berfammf. i. ev. Bereinsh. Freit. 8 U.: Borber. 3. Rindg. Freit. 1/49 U.: abb. Gebetiftunde.

Derborn.

Donnerstag, Dimmelfahrt, m. 1/,10 Uhr: Bfr. 2Beb

Rom. 2 Uhr: Bitar Grun. Udereborf: ab. 8 U.: Conradi.

Beiliges Abenbmahl.

Weber.

Rag. i. d. Beich if toftelle

giebt ab Rarl Stiehl.



Freitag, ben 2. Juni er., bon borm. 71/2 Uhr an in ber ftabtifchen Bertaufeftelle am Auweg. (1388)

Schellfifch bas Pfb. 70 unb 75 Pfennig.

Rleine

(1479)

2 Bimmer und Ritche au vermieten. Dab. Gefcafisft.

Schöne möblierte

Zimmer

mit Roft gu bermieten. Mah. i. b. Beichafteftelle. Rug- und Brennholz-Berfteigerung.

Dberförfterei Dberichelb berfteigert Dienstag, Den 6. Juni d. Je., borm. von 10 Uhr ab bei Aug. Möbns in Obericheld. Eichen: 10 Stä. = 1,40 Jm., 1 Derbstg., 3 Mm. Kebl.; Buchen: 6 Stä. = 4,03 Jm., 6 Mm. Rus-rollen, 269 Mm. Scht. und Kepl., 20 Mm. Riftspel.; Halmanner: 22 Stä. = 6,83 Jm., 2 Mm. Rustrollen; Eichen: 4 Stă. = 1,13 Fm.; Morn: 21 Stă. = 10,60 Fm.; Kirjche: 1 Sta. = 0,66 Fm.; Erlen: 12 Stă. = 4,20 Fm.; Nadelholz (meift Ft.): 104 Sta. - 32,17 Fm. (darunter 7 La. - 11,61 Fm. im Diftr. 58 a), 30 Derbftg., 60 Afrftg., 47 Rm. Scht. und Appll und 3 Rm. Rfethpl. Die Ruthbliger, welche zuerst versteigert werben, liegen in allen Bezirfen bes Reviers zerstreut, (Auskunft durch die Förster und Oberförsterei); von den Brennhölzern liegen 32 Rm. Radelly. Scht. und Appl. im Forftort Ed (Fftr, Gros), alles fibrige Brennholz liegt im Bez. Moorsgrund (Fftr. Beg) und zwar hauptfachlich im Forftort Mallericheboden (Bu.: 206 Rm. Scht., 23 Appl., 13 Rictpbi.) und bereinzelt in ben Forftorten Bidelbach, Stodfeite und Bergwiefelopf.

Die betr. Burgermeiftereien werben um rechtzeitige ortsübliche Befanntmachung erfucht.

Dimmelfahrt.

25. Jahresfeft d. Jünglingsvereins Cangenanbad.

Beginn nachmittags 2 Uhr. Feftprediger Lic. Bfarrer Steubing-Schiecftein, Bunbesfefretar Schliepenfiepen-Barmen u. A. Rachfeier, gemeinfames Raffeetrinten im Bereinshaus.

Es wird gebeten, zeitgemäß bas Brot mitzubringen. Der Borftand.

Photo-Atelier Weidenbach

Inhaber: W. A. Neek.

Modernes Atelier zur Anfärtigung erstklassiger Photographien und Vergrösserungen zu mässigen Preisen.



Koche mit Gas! Backe mit Gas! Bügle mit Gas! Heize mit Gas! Bade mit Gas!

Gefucht gum 1. ober 15. Juli finderliebes

nicht unter 18 Jahren. Bu melben Dillenburg, van Brandesftrage 9.

Gin alteres guverläffiges

Mädchen

fucht Frau Strunt, Buchbinderei, Riederichelben a. d. Siea. Altblei

1344

(Rohrblei, Dachblei, Fenfterblei ufm.) fowie gebeauchte Glafchentapfeln fauft gu Döchftpreifen (1481

Staniolfabrik Sppfiein im Canuns.

Lehrling

für taufmannifches Rontor gelucht.

Bogerts Mafdinenfabrik, Baiger.

Mm 31. 5. 16, ift eine Befannemachung ftanderhebung von tierifden und pflantlie ftoffen (Bolle, Baumwolle, Flache, Ramie Geide) und Darans hergestellten Garnen und erlaffen worden.

Der Bortlaut ber Befanntmachung ift in Rr. 127 und durch Anichtag beröffentlicht Stellv. Generaltommando Des 18. 8m

Betrifft

Viehbestandserhebung am 2. In

Durch Erlag ber herren Minifter für g Domanen und Forsten und des Innern, bom 14 ift auf Grund ber 88 1 und 2 ber Bunbestoll bom 2. Februar 1915, R.-G.-BI. S. 54, beite daß am 2. Juni d. 36, eine Biebbestanders findet.

In Musführung biefes Erlaffes werden bier liche Bichbefiger, Die am 2. Juni b. 3e Bie naber bezeichneten Arten im Befin haben, aufm Beftand am 2. Juni d. 36., fpateftens nadmit

Bon ber Beftanderhebung werben Schweine Rindvieh betroffen.

3d made wieberholt barauf aufmertfam, b gaben lediglich bollewirtichaftlichen Intereifen für Steuerzwede nicht berwendet werden burfe

Ber die Anzeige, zu der er berbflichtet ift, oder wer wiffentiich oder fahrläffig unrichtie vollständige Angaben macht, wird gemäß \$ 5 ber rateberordnung bom 2. Februar 1915 mit Gefan 6 Monaten oder mit Gefoftrafe bis zu 10 000 mit

Der Bürgermeifter: Mi.

genstän Hentlick äte, die

post po

en fich

per ale

mod) be

berjent

ben bat.

t die M

m brillio

Die biesjährige öffentl. Impfung finder etag, ben 2. Juni er. und gwar ber Erftimpi nachmittage 2 Uhr und ber Bieberimpilia mittags 9 Uhr im Rathausfaale ftatt.

Die Radichau erfolgt am Freitag, bem 9. 3mm Erftimbflinge bormittage 9 Uhr und für Biebe nadym. 2 Uhr.

Die Eftern, Bflegeeltern oder Borminber to ber Beftrafung ihre impfpflichtigen Angehörigen gewafchenem Rorber und reinen Rieibern gur 3m Radichau punttlich gur Stelle gu bringen ober to weis zu erbringen, daß die Impfung aus einer lichen Grund unterbleiben tann.

Dillenburg, ben 22. Mai 1916.

Die Boligeiverwalter Der Bürgermeifter: Gierli

Liimerei-Verpachinus

ber Roniglichen Dberforfterei Saiger am Sonnereite 15. Juni 1916, bormittags 11 Uhr in Renters Gall

206 1: Der Krummbad bis gum Wegiber Diftrift 33 nad 32; ber Geels und Dreisbad Suttengraben ber Freudengeche und bem Mublin Widel'ichen Mithle; Die Dill bon ber unteren I Buttengraben bes Sochofens ber Saigerer Butten und der Babierfabrit bon Solftein und bie Dill Grenze ber Gemartung Saiger bis gur Brude in belben, im gangen 13 Rilometer.

200 2: Der Weiherbach in ber Gemarkung mit ben Mühlengraben ber beiben Mühlen in 3a. 5 Kilometer.

Die Berhachtung erfolgt auf 2 Jahre. Die tungsbedingungen werden im Termin befannt gem

Wer liefert prompt

gemahlene Grünerde

Differten an die Geschäftefte biefer Big. um. Mr.

Tuhrunternehmer für meine Bauftelle Langenaubach bei gutem Bei

gefucht. Melbungen an Jakob Wiederspahn, Soche u. Tieben

Wiesbaden ober Banburo Langenanbady.

# Sehr preiswerte kleidung

Herren-Anzüge

25.— 29.— 33.— 39.— 15.— 19.— 24.— 28.— 4.75, 7.— 8.75 11.— 3.25 4.50 5.25 7.50 43.— 48.— bis 70.— 32.— 36.— bis 50.— 14.— 16.50 bis 30.— 9.50 12.— bis 22.—

Jünglings-Anzüge

Knaben-Anzüge

Wasch-Blusen, Wasch-Anzüge, Sommer-Joppen, Sport-Hemden, Strohhüte.

Viele schöne Anzüge sind frisch aus Arbeit gekommen. Die Stoffe hierzu sind vor längerer Zeit sehr preiswert eingekauft und vorzügliche Qualitäten. Wir haben diese Anzüge selbst anfertigen lassen und bieten hiermit unserer Kundschaft etwas ganz Hervorragendes.

器 影 影 影 图